



OPERN
WERK
STATT
—
AM
RHEIN

Wolf Erlbruch

Ente, Tod & Tulpe

Ein kleines Requiem
für Kinder ab 5 Jahren





Besetzung

Darstellerinnen:

Anna Dekker / Lara Zauske (als Ente)

Sina Dekker / Anastasia Hille (als Tod)

Buch: Wolf Erlbruch

Theaterfassung: Nora Dirisamer

Regieassistenz:

Steffi Brummond / Annemarie Heidemann

Ton: Nils Steinkamp

Licht: Kristof Schlösser

Kostüm: Beatriz Obert

Bühne: Gesa Gröning

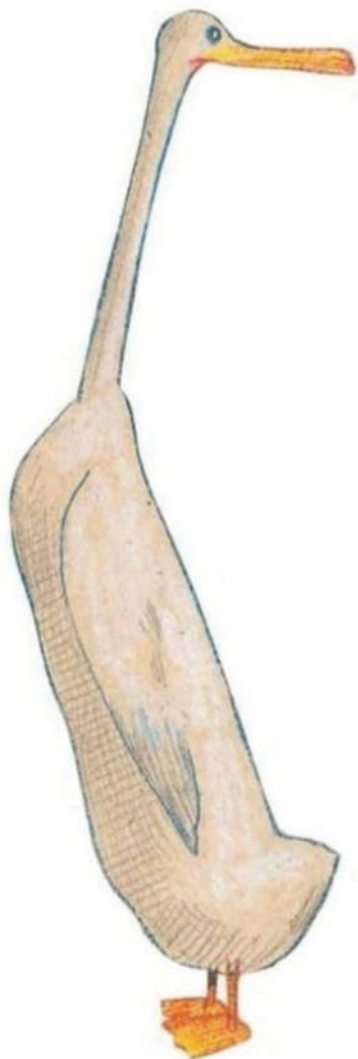
Choreografie: Tatiana Feldman

Musik:

Alisson Bonnefoy / Verena Guido

Regie: Sascha von Donat

Schon länger hatte die Ente so ein Gefühl.
„Wer bist du – und was schleichst du hinter mir her?“



„Schön, dass du mich endlich bemerkst“, sagte der Tod.
„Ich bin der Tod.“





Was zuvor geschah...

Am Anfang war da ein kleines Buch von Wolf Erlbruch. Dieses Buch hat viele Illustrationen. Zwei Seiten dieses Buchs habt Ihr schon auf den vorangegangenen Seiten in diesem Programmheft gesehen. Man hat dieses Buch - selbst wenn man sich die Bilder genau anschaut - in zehn Minuten durchgelesen.

Eines Tages dann fiel dieses Buch der Wiener Dramaturgin Nora Dirisamer in die Hände und es gefiel ihr so gut, dass sie daraus ein Theaterstück machte, das ungefähr eine halbe Stunde dauert.

Unser Regisseur Sascha von Donat wiederum kannte das ursprüngliche Buch gar nicht, las aber das Theaterstück und war davon total begeistert. So begeistert, dass er sogleich die Komponistinnen Alisson Bonnefoy und Verena Guido beauftragte Lieder zu schreiben, die zu dem Stück passen.

So ist ein kleines Musical entstanden, das ungefähr eine Stunde dauert. Und damit das unterhaltsam ist, haben wir Sängerinnen gesucht, die trotz des ernststen Themas sehr sympathisch wirken und haben eine bunte Phantasiewelt mit lustigen Kostümen geschaffen, in der Ente und Tod mit Freude spielen, tauchen, tanzen und singen können...





Stadien der Trauer

Im Zusammenhang mit dem Tod spricht man von fünf Stufen der Trauer.

Stufe 1: Verweigerung

In der ersten Stufe der Trauer versucht die Ente den Tod zu verleugnen oder zu ignorieren. Am Anfang will die Ente ihr Schicksal nicht wahrhaben. Es fühlt sich für sie an, als könnte es nicht stimmen.

Tod: Es tut mir leid, wenn ich dich enttäusche.

Aber ich bin es. Wirklich.

Ente: Sicher?

Tod: Todsicher.

Stufe 2: Wut

Wut ist für die zweite Stufe der Trauer.

Tod: Du bist an der Reihe.

Ente: Ich hasse dich!

Stufe 3: Verhandlung

Die Ente will ihr Leben verlängern, den Tod hinauszögern. Darum versucht sie etwas mit dem Tod auszuhandeln, damit alles anders wird.

Ente: Ich will aber nicht sterben!

Hol dir eine alte Ente, oder einen fiesen Fuchs oder sonst wen, mir egal, aber nicht mich!

Stufe 4: Trauer

Die Ente merkt, dass sie nichts ändern kann, und wird sehr traurig. Sie fühlt sich ein bisschen hilflos.

Ente: Wie hell die Sterne leuchten...!

Tod: Ja. Wunderschön.

Ente: Warum bin ich dann so traurig?

Tod: Vielleicht werden wir traurig, wenn wir etwas sehr Schönes sehen, weil wir wissen, dass es nicht immer da sein wird.

Stufe 5: Akzeptanz

In der letzten Stufe hat Ente Verständnis für die Situation. Sie ist zwar traurig, versucht aber Frieden zu finden. Sie denkt zurück an die schönsten Momente und das hilft ihr, um sich besser zu fühlen. Diese Gefühle sind ganz normal. Jeder Mensch (oder jede Ente) fühlt Trauer auf seine eigene Weise. Und das ist völlig in Ordnung. ❤️

Ente:

*So war die Ent' am End´ nicht einsam
sondern mit 'nem Freund vereint
und sie erlebten viel gemeinsam
haben sogar zu zweit geweint.*

Die Bucket-List

Im englischsprachigen Raum gibt es den Ausdruck „Bucket List“. Der bezeichnet eine Liste mit Dingen, die man im Leben (also noch vor dem Tod) unbedingt erledigen möchte.

Das kann zum Beispiel eine Reise an einen speziellen Ort sein, aber auch eine Sache, die man einer bestimmten Person auf jeden Fall sagen möchte.

Was ist Dir wichtig?

Was für Dinge möchtest Du in deinem Leben auf jeden Fall erledigen?

Diese fünf Dinge will ich in meinem Leben auf jeden Fall irgendwann gemacht haben: (bitte ausfüllen)

#1

#2

#3

#4

#5

Buchtipps

Neben „Ente, Tod und Tupe“ (Worf Erlbuch, ISBN 978-3888974618) können wir folgende Literatur besonders empfehlen:



Brigitte Endres und Marc-Alexander Schulze:
Wo gehst du hin, Opa? ISBN 978-3905945461
In diesem schön illustrierten Buch liegt Opa im Krankenhaus und erzählt seinem Enkel, wo er möglicherweise bald sein könnte und behandelt dabei sowohl religiöse als auch andere Theorien.

Verena Liebig und Elena Bueno:
Komm, wir gehen Opa gießen ISBN 978-3933902450
Auf sehr einfühlsame Weise wird hier illustriert, wie im Moment der Trauer die Welt ihre Farbe verliert, dann aber nach und nach wieder bunt wird.



Songs und Hörbücher für die ganze Familie

Die Lieder aus „Ente, Tod & Tulpe“ haben wir für alle, die sie sich nach der Show noch einmal anhören möchten, auf den gängigen Streamingportalen wie Spotify zugänglich gemacht. Auch kann man sie sich im Netz bei Amazon etc. herunterladen.



Darüber hinaus hat die Opernwerkstatt am Rhein sehr schöne Hörspiele produziert, die ebenfalls im Netz heruntergeladen, teilweise auch als CDs bestellt werden können. Viel Spaß beim Hören!

Eine Produktion der
Opernwerkstatt am Rhein

